

Protokoll
**über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Finanz-, Personal-,
Rechnungsprüfungs-, Feuerwehr- und Beteiligungsausschusses**

Sitzungstermin: Dienstag, den 18.04.2023

Sitzungsbeginn: 15:35 Uhr

Sitzungsende: 17:58 Uhr

Ort: Ratssaal des Rathauses

Anwesend sind:

Vorsitzender

Herr Bodo Bargmann

Vorsitzender bis TOP 8.2

stv. Vorsitzender

Herr Bastian Wehmeyer

Vorsitzender ab TOP 8.3

Ordentliche Mitglieder

Frau Gila Altmann

Herr Menko Bakker

ab 15.39 Uhr (zu TOP 3)

Herr Harald Bathmann

Frau Erika Biermann

Herr Arnold Gossel

Frau Antje Harms

bis 16.30 Uhr (TOP 7)

Frau Almut Kahmann

Frau Dore Löschen

ab 17.09 Uhr (zu TOP 8.1)

Herr Gunnar Ott

Herr Richard Rokicki

Vertretung für Herrn Hermann Ihnen

Herr Volker Rudolph

ab 16.44 Uhr (zu TOP 7)

Herr Stefan Scheller

ab 16.30 Uhr (TOP 7) für Frau Antje Harms

Beratende Mitglieder

Herr Hendrik Siebolds

vom Rat

Frau Heidrun Weber

von der Verwaltung

Herr Heiko Denekas

Herr Horst Feddermann

Frau Manuela Ideus

Protokollführung

Herr Marco Klockgether

bis 17.05 Uhr (TOP 8)

Frau Laura Rothe

Protokoll über die Sitzung des Finanz-, Personal-, Rechnungsprüfungs-, Feuerwehr- und
Beteiligungsausschusses vom 18.04.2023

Entschuldigt fehlen:

Ordentliche Mitglieder

Herr Hermann Ihnen

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Herr Bargmann eröffnet die Sitzung um 15.35 Uhr.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit werden festgestellt.

TOP 3 Genehmigung der Protokolle (öffentlicher Teil) vom 17.01.2023, 31.01.2023, 09.02.2023 und 07.03.2023

Der öffentliche Teil des Protokolls vom 17.01.2023 wird einstimmig genehmigt.

Der öffentliche Teil des Protokolls vom 31.01.2023 wird einstimmig genehmigt.

Der öffentliche Teil des Protokolls vom 09.02.2023 wird mit 2 Enthaltungen wegen Nicht-Teilnahme genehmigt.

Herr Ott kritisiert, dass unter TOP 22 seine Aussage verkürzt dargestellt wurde.

Neu: „Herr Ott bestätigt die Aussage von Frau Löschen und weist ebenfalls daraufhin, dass sowohl beim Betriebshof als auch in der übrigen Verwaltung eine Überprüfung der Entgelt-eingruppierung vorgenommen werden müsse.“

Mit dieser Ergänzung wird der öffentliche Teil des Protokolls vom 17.01.2023 mit 1 Enthaltung wegen Nicht-Teilnahme genehmigt.

TOP 4 Feststellung der Tagesordnung

Herr Bargmann weist daraufhin, dass zum TOP 7 zwei Änderungsanträge eingegangen seien. Der Änderungsantrag der FDP und der Grünen/ Bündnis 90 seien jeweils in Session hinterlegt worden.

Zudem verweist Herr Bargmann, dass jeweils bei dem Antrag der CDU (TOP 8.1) und Frau Weber (TOP 8.2) nur die Sachverhalte angesprochen werden sollen, die explizit den Finanzausschuss betreffen. Diejenigen Sachverhalte, die fachlich anderen Ausschüssen zugeordnet werden können, sollten ausschließlich auch dort beraten werden und werden seitens des Finanzausschusses dorthin verwiesen.

Nach Rücksprache mit Herrn Rokicki, teilt Herr Bargmann mit, dass der TOP 9 (Antrag der Fraktion AWG, hier: Glockenturm für den Friedhof in Sandhorst) zurückgestellt werde. Herr Rokicki teilt mit, dass im Ortsrat Sandhorst diesbezüglich noch Gesprächsbedarf bestehe.

Herr Gossel weist daraufhin, dass sich der Änderungsantrag der Fraktion Die Grünen/Bündnis 90 mit dem Antrag der CDU überschneide. Seiner Meinung nach hätte dieser nicht mehr gestellt werden müssen.

Frau Biermann merkt an, dass die SPD das Thema „Kalte Fernwärme“ bei den Haushaltsberatungen bereits als Produktziel habe aufnehmen lassen. Mit dieser Aufnahme sei der Haushalt genehmigt worden.

Protokoll über die Sitzung des Finanz-, Personal-, Rechnungsprüfungs-, Feuerwehr- und
Beteiligungsausschusses vom 18.04.2023

Frau Altmann erklärt, ihre Fraktion habe das Thema „Kalte Fernwärme“ erneut mit aufgenommen, da ihrer Partei vermittelt worden sei, dass eine Umsetzung technisch und finanziell nicht umsetzbar sei. Ihr Anliegen sei die Aufstellung einer Expertise nebst einer Kostenschätzung für den Haushalt.

Zudem erklärt Frau Altmann, dass sie erstaunt gewesen sei, dass die Informationsvorlage 23/070 (Genehmigung der Haushaltssatzung durch den Landkreis Aurich) nicht auf der heutigen Tagesordnung gestanden hätte. Nach ihrer Einschätzung solle unabdingbar darüber diskutiert werden.

Herr Bargmann erklärt, dass er Frau Altmann bei diesem Sachverhalt zustimmen könne. Er halte eine heutige Diskussion darüber nicht für zielführend, da auf Nachfrage sich die anderen Fraktionen noch nicht mit der Informationsvorlage 23/070 befasst hätten.

Abschließend lässt Herr Bargmann über die geänderte Tagesordnung abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

TOP 5 Einwohnerfragestunde

Ein Anwohner erfragt, warum für die Sportvereine und Schulen im Sommer das Hallenbad geöffnet sein muss, wenn bei der Öffnung des Freibades eine 3-wöchige Schließung wegen der Revisionszeit und einer 6-wöchigen Sommerferienzeit ansteht. Hier könnten Kosten eingespart werden.

Herr Bargmann nimmt die Anregung zur Kenntnis und erklärt, die Verwaltung werde die Beantwortung unter TOP 7 anstreben.

TOP 6 Kenntnisgaben der Verwaltung

Herr Feddermann gibt bekannt, dass die Genehmigung des Landkreises Aurich für die Haushaltssatzung 2023 eingegangen sei. Diese solle beizeiten im Ausschuss vorgestellt werden.

**TOP 7 Anpassung Tarifstruktur und Regelungen zum Betrieb des Familien- und Wohlfühlbades "De Baalje"
Vorlage: 23/065**

Herr Feddermann stellt die Beschlussvorlage ausführlich vor. Die Verwaltung wurde seitens der Politik gebeten, Einsparvorschläge zu unterbreiten. Von vornherein ausgenommen von den Einsparungen seien Schul- und Vereinssport sowie Kursangebote, wie z.B. Schwimmkurse. Zusammen mit der Leitung des „De Baalje“ wurden acht Maßnahmen erarbeitet, über die im Einzelnen zu entscheiden sei.

Frau Altmann erfragt, wann die Tarife zuletzt erhöht worden seien.

Herr Feddermann gibt bekannt, dass diese Tarife aus dem Jahr 2014 stammen. Ausnahme sei der Sauna-Tarif, der sei zuletzt 2019 erhöht worden.

Protokoll über die Sitzung des Finanz-, Personal-, Rechnungsprüfungs-, Feuerwehr- und Beteiligungsausschusses vom 18.04.2023

Frau Altmann erfragt eine Aufstellung aller Tarife und wann diese angepasst worden sind.

Herr Bargmann bittet vor den folgenden Wortmeldungen darum, dass sich diese ausschließlich auf finanzpolitischer Ebene beschränken sollten. Im Übrigen sei der Wirtschaftsausschuss (WSA) der zuständige Fachausschuss.

Herr Feddermann ergänzt dazu, dass es ursprünglich geplant sei, die erste Beratung im Wirtschaftsausschuss (WSA) stattfinden zu lassen, bevor der Finanzausschuss sich damit befasse. Dies sei aus mehreren Gründen leider nicht möglich gewesen.

Herr Bakker erfragt, ob es durch entsprechenden Personaleinsatz/-wechsel möglich sei, kurzfristig auf die Wetterlage zu reagieren und entweder das Frei- oder Hallenbad zu öffnen. Weiterhin fragt er, wie stark das Bad montags und dienstags frequentiert sei und ob sich die Einsparungen durch Schließung und Absenkung der Wassertemperatur von 24 Grad auf 23 Grad quantifizieren ließe.

Herr Klockgether, der u.a. für die Erstellung der Dienstpläne verantwortlich ist, erläutert, dass der Personaleinsatz im Frei- und Hallenbad gänzlich unterschiedlich geregelt sei. Es sei sehr schwierig, kurzfristig Änderungen am Dienstplan vorzunehmen, da dieser weit im Voraus erstellt würden. Wie hoch diese Energieeinsparung sei, könne er derzeit nicht beurteilen. Hierfür sei aber geplant, dass Wärmemengenzähler eingebaut werden sollen.

Frau Altmann sieht es grundsätzlich positiv, dass die Verwaltung einen Vorschlag für Einsparmöglichkeiten erarbeitet habe. Sie erfragt, warum die Revisionszeit (05.06.2023 – 25.06.2023) nicht in die Sommerferienzeit verschoben werden könne. Zudem erfragt sie, inwieweit die Attraktivität des Wohlfühlbades beeinträchtigt werden würde, wenn die vielen vorgeschlagenen Einsparungen/ Einschränkungen (Nutzung Rutsche, Sprungtürme, Gastronomie, Ermüdungsbecken, Temperaturabsenkung etc.) umgesetzt werden würden. Zudem sollten im Vorfeld alle Effekte konkret monetär quantifiziert werden, um das geänderte Preis-Leistungs-Verhältnis bewerten zu können. Ferner hinterfragt Frau Altmann, welche Becken im Außenbereich die Temperaturabsenkung betreffen würde und ob die beiden Solebecken unabhängig voneinander betrieben werden könnten.

Herr Klockgether erläutert, dass die Revisionszeit nicht in die Sommerferien verschoben werden könne, da schlichtweg für diesen Zeitraum keine Firmen zu finden seien.

Herr Feddermann erklärt, dass sowohl die Rutsche als auch die Gastronomie im Außenbereich zur Verfügung stünden. Die Temperaturabsenkung betreffe nur das große Sportbecken aussen. Eine Nutzung des Ermüdungsbeckens würde entfallen, ebenso die Nutzung des Sprungturmes (außer für Schulen und Vereine). Bezüglich der Solebecken erläutert Herr Feddermann, dass diese zwar miteinander verbunden seien, die jeweilige Temperatur aber in den Sommermonaten getrennt geregelt werden könne (ein Becken warm).

Herr Feddermann sieht die Attraktivität des Bades nicht durch die Einschränkungen gefährdet. Er weist zudem daraufhin, dass so ein Bad nie wirtschaftlich geführt werden könne. Ursprünglich sei das De Baalje auch als „Wechselbad“ konzipiert worden.

Herr Gossel würde es begrüßen, wenn der Start und das Ende der Freibadsaison wetterabhängig flexibel geregelt werden würde und Rücksicht auf die Ferienzeiten genommen werden könnte, damit die Kinder, die nicht verreisen, das Bad nutzen könnten.

Herr Bathmann ist sehr zufrieden mit dem Vorschlag der Verwaltung. Allerdings merkt er an, dass eine 4-stündige Saunanutzung für 18,00 € entsprechend zu günstig sei. Zudem wünsche er sich, dass das Kassensystem baldmöglichst auf den neuesten Stand gesetzt werden

Protokoll über die Sitzung des Finanz-, Personal-, Rechnungsprüfungs-, Feuerwehr- und
Beteiligungsausschusses vom 18.04.2023

solle, damit auch die übrigen Tarife angepasst werden können. Ansonsten hält er es für wichtig, dass stabile bzw. regelmäßige Strukturen vorgehalten werden und nicht ständig ein Wechsel bei Öffnungszeiten und Tarifen stattfindet.

Frau Biermann ergänzt, dass die SPD den Zeitraum vom 15.05. – 15.09. für die Freibadsaison vorschlägt.

Herr Ott merkt an, dass vor einer Entscheidungsfindung zunächst valide Daten zu den Bereichen Personal und Energie zur Verfügung gestellt werden. Dies umfasst die Eingruppierung des Personals, aktuelle Zahlen zur „Kalten Fernwärme“, Auswirkungen der Temperaturabsenkung und eine Prüfung der Einrichtung von PV-Anlagen auf dem Dach und dem Parkplatz.

Herr Rokicki hält den Vorschlag der Verwaltung für moderat und merkt an, dass Aurich froh darüber sein könne, dass dieses Bad noch geöffnet sei. In vielen Kommunen seien die Bäder geschlossen worden. Den Zeitraum für die Revision hält auch er für ungünstig.

Herr Feddermann merkt an, dass der Zeitpunkt der Revision nie thematisiert wurde. Dies sei die gängige Praxis in den vergangenen Jahren gewesen.

Herr Siebolds moniert, dass wichtige Daten aus der Vorlage nicht hervorgingen. Wünschenswert wären Zahlen zu den Ticketverkäufen und der Auslastung, zu den Einnahmen von Schulen und Vereinen, zu der Anzahl an Inhabern einer Ermäßigungskarte sowie den Kosten durch Honorarkräfte. Zudem sollte eine Gegenüberstellung der alten mit den geplanten neuen Tarifen erfolgen. Nach seiner Einschätzung könne erst dann eine Entscheidung getroffen werden.

Herr Bakker erfragt, ob es notwendig sei, die Kassen doppelt zu besetzen.

Herr Klockgether erklärt, dies sei grundsätzlich nicht der Fall. Lediglich zu Stoßzeiten sei die Kasse doppelt besetzt.

Frau Altmann erfragt, ob das neue Kassensystem im Haushalt 2023 mit eingeplant und ob hierzu noch ein gesonderter Beschluss zu fassen sei.

Herr Feddermann erläutert, ein neues Kassensystem werde in diesem Jahr nicht umgesetzt. Bisher sei dies lediglich in der Planung. Zudem werde zum 01.07.2023 die neue Fachbereichsleiterin eingestellt. Eine Umsetzung des Kassensystems falle in ihr Ressort.

Frau Altmann entgegnet, dass angesichts der Erfordernis einer Tarifanpassung ein strengerer Zeitplan umgesetzt werden solle.

Zunächst wird über einen Prüfauftrag an die Verwaltung abgestimmt, einen Teil der von Herrn Siebolds und Herrn Ott geforderten Daten zur kommenden Sitzung des WSA vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig

Herr Bargmann schlägt vor, über Unterpunkt 7 (Tarifstruktur) des Empfehlungsbeschlusses abzustimmen und die weiteren Unterpunkte 1 bis 6 und 8 ohne Beschlussempfehlung in die weiteren Gremien zu verweisen. Abschließend lässt Herr Bargmann über die vorgeschlagene Verfahrensweise abstimmen.

Protokoll über die Sitzung des Finanz-, Personal-, Rechnungsprüfungs-, Feuerwehr- und Beteiligungsausschusses vom 18.04.2023

Abstimmungsergebnis:

10 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen

Desweiteren lässt Herr Bargmann über die Umsetzung des Unterpunktes 7 (Tarifstruktur) abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

10 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen

Abschließend beauftragt der Finanzausschuss die Verwaltung bis zum 01.10.2023 eine Vorlage zur Neueinrichtung eines Kassensystems im „De Baalje“ zu erstellen.

Abstimmungsergebnis:

12 Ja-Stimmen und 1 Enthaltungen

TOP 8 Haushalt Stadt Aurich

TOP 8.1 Antrag der CDU-Fraktion, hier: Einsparungen im Haushalt
Vorlage: ANTRAG 23/018

Herr Bargmann führt aus, dass analog zum TOP 7 auch hier nur die Sachverhalte, die den Finanzausschuss betreffen, behandelt werden sollen.

Herr Gossel stellt Antrag Nr. 1, die Erstellung einer Liste der tatsächlichen Leistungen ausführlich vor und erläutert die aus Sicht der CDU unterschiedliche Auffassung von „freiwilligen Leistungen“.

Herr Bargmann schlägt vor, die Liste im Zuge des Nachtragshaushaltes neu zu beraten.

Antrag Nr. 2 wird im zuständigen Fachausschuss beraten.

Antrag Nr. 3

Herr Bargmann ruft zur Abstimmung auf, dass eine Auflistung aller Stellen, die nicht im Stellenplan 2023 der Stadt Aurich enthalten sind, in der nächsten Finanzausschusssitzung im nicht öffentlichen Teil vorgestellt werde.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Antrag Nr. 4 (Einstufung Raumpflegerinnen in Entgeltgruppe 2) ist erledigt.

Antrag Nr. 5 wird im zuständigen Fachausschuss beraten.

Antrag Nr. 6 Herr Gossel erläutert den Antrag und regt an, alle Verwaltungstarife auf einen aktuellen Stand zu setzen und fortan in einem regelmäßigen Turnus gem. geltendem Kostenindex anzupassen um größere Preissprünge zu vermeiden.

Frau Altmann erkundigt sich in diesem Rahmen nach dem Sachstand der Novellierung der Friedhofsgebührensatzung. Frau Rothe bestätigt, dass diese wie geplant zum 30.06. erfolgen werde.

Protokoll über die Sitzung des Finanz-, Personal-, Rechnungsprüfungs-, Feuerwehr- und Beteiligungsausschusses vom 18.04.2023

Die Verwaltung wird beauftragt, für das zweite Halbjahr eine Vorlage zu erstellen, wie in Zukunft mit Gebührensatzungen und Verwaltungsgebühren verfahren werden soll.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig

Antrag Nr. 7 für Nachtrag relevant.

Antrag Nr. 8 bereits im Sozialausschuss behandelt.

Antrag Nr. 9 in TOP 7 behandelt.

Antrag Nr. 10 wird im zuständigen Fachausschuss beraten.

Antrag Nr. 11 Aufschlüsselung soll vorgelegt werden. Für Nachtrag relevant.

Antrag Nr. 12 aktuelle Auflistung soll erstellt werden.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig

TOP 8.2 Antrag der Ratsfrau Heidrun Weber, hier: Einsparungsvorschläge zum Haushalt der Stadt Aurich
Vorlage: ANTRAG 23/019

Frau Weber stellt den Antrag im Einzelnen vor.

Nach einer regen Diskussion ruft Herr Bargmann nach jedem Antrag zur Abstimmung auf.

Nr. 1 Übergabe der Kitas an den Landkreis

Abstimmung: Der Finanzausschuss verweist den Antrag in den entsprechenden Fachausschuss

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Nr. 2 Verzicht auf die Restaurierung der Hafestraße

Abstimmung: Der Finanzausschuss verweist den Antrag in den entsprechenden Fachausschuss

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen

Nr. 3 Verzicht auf den Ausbau der Markthalle

Abstimmung: Der Finanzausschuss verweist den Antrag in den entsprechenden Fachausschuss

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen

Nr. 4 Übergabe des Bauvorhabens der Feuerwehr an eine PPP

Auf Antrag von Herrn Siebolds und Frau Altmann soll darüber abgestimmt werden, grundsätzlich auf eine weitere Beratung dieses Antrages zu verzichten.

Abstimmung: 3 Ja-Stimmen und 10 Nein-Stimmen

Protokoll über die Sitzung des Finanz-, Personal-, Rechnungsprüfungs-, Feuerwehr- und Beteiligungsausschusses vom 18.04.2023

Zu dem Thema soll ein Sachverständiger eingeladen werden
Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung

Nr. 5 Prüfung der Unkosten der Auricher Sauna für die Stadt und die Möglichkeit der Privatisierung

Abstimmung: Der Finanzausschuss verweist den Antrag in den entsprechenden Fachausschuss

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen

Nr. 6 Prüfung der Unkosten der Restauration des de Baalje und die Möglichkeiten der Privatisierung

Abstimmung: Der Finanzausschuss verweist den Antrag in den entsprechenden Fachausschuss

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen

Nr. 7 Finanzielle Beteiligung des Landkreises bei Nutzung des Bildungsangebotes und der Bildungsräume im EEZ

Abstimmung: Der Finanzausschuss verweist den Antrag in den entsprechenden Fachausschuss

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen

Nr. 8 Festsetzung einer Ordnungswidrigkeitsgebühr bei Schottergärten
Zunächst soll darüber abgestimmt werden, ob generell über den Antrag abgestimmt werden soll.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen

Sodann wird über den Antrag von Frau Weber abgestimmt.

Abstimmungsergebnis: 11 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen

Nr. 9 Überarbeitung der Aufwandsentschädigungssatzung mit dem Ziel der Einsparung von Sitzungsgeldern

Abstimmungsergebnis: 12 Nein-Stimmen und 1 Enthaltungen

Auf Rückfrage erklärt Herr Feddermann, dies würde eine Einsparung von ca. 10.000,00 € einbringen.

TOP 8.3 Antrag der Ratsfrau Heidrun Weber, hier: Einsparungen bei Fraktionssitzungen
Vorlage: ANTRAG 23/017

Der Antrag auf Einsparungen bei Fraktionssitzungen von der Ratsfrau Heidrun Weber wird einstimmig abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:

13 Nein-Stimmen

TOP 9 Antrag der Fraktion AWG, hier: Glockenturm für den Friedhof in Sandhorst
Vorlage: ANTRAG 22/059

Der Tagesordnungspunkt wurde von der Tagesordnung abgesetzt (sh. TOP 4)

TOP 10 Antrag auf Verlängerung einer Bebauungs- und Inbetriebnahmefrist für ein Gewerbegrundstück
Vorlage: 23/054

Empfehlungsbeschluss:

1. Dem Antrag auf Verlängerung der Bebauungs- und Inbetriebnahmefrist vom 22. März 2023 – Anlage 3; nicht öffentlich – um ein Jahr, mithin bis zum 10. Mai 2024, das Gewerbegrundstück im Industrie- und Gewerbegebiet Nord, Flurstücke 53/6 und 53/3 jeweils der Flur 2 der Gemarkung Sandhorst – Anlage 1; rot umrandet dargestellt - betreffend, wird zugestimmt.
2. Grundstückseigentümer/-in bzw. Antragsteller/-in: siehe Angaben in Anlage 2 (nicht öffentlich).
3. Die Anlagen sind Bestandteil dieses Beschlusses.

Abstimmungsergebnis:

11 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen

TOP 11 Antrag auf Verlängerung einer Bebauungs- und Inbetriebnahmefrist für ein Gewerbegrundstück
Vorlage: 23/060

Empfehlungsbeschluss:

4. Dem Antrag auf Verlängerung der Bebauungs- und Inbetriebnahmefrist vom 28. März 2023 – Anlage 3; nicht öffentlich – um ein Jahr, mithin bis zum 25. Oktober 2024, das Gewerbegrundstück im Gewerbegebiet Schirum III B, Flurstück 4/8 der Flur 4 der Gemarkung Schirum – Anlage 1; rot umrandet dargestellt - betreffend, wird zugestimmt.

Protokoll über die Sitzung des Finanz-, Personal-, Rechnungsprüfungs-, Feuerwehr- und Beteiligungsausschusses vom 18.04.2023

5. Grundstückseigentümer/-in bzw. Antragsteller/-in: siehe Angaben in Anlage 2 (nicht öffentlich).
6. Die Anlagen sind Bestandteil dieses Beschlusses.

Abstimmungsergebnis:

11 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen

**TOP 12 Antrag auf Verlängerung einer Bebauungs- und Inbetriebnahmefrist für ein Gewerbegrundstück
Vorlage: 23/063**

Empfehlungsbeschluss:

7. Dem Antrag auf Verlängerung der Bebauungs- und Inbetriebnahmefrist vom 29. März 2023 – Anlage 3; nicht öffentlich – um ein Jahr, mithin bis zum 06. Mai 2024, das Gewerbegrundstück im Gewerbegebiet Schirum IV A, Flurstück 18/3 der Flur 2 der Gemarkung Schirum – Anlage 1; rot umrandet dargestellt - betreffend, wird zugestimmt.
8. Grundstückseigentümer/-in bzw. Antragsteller/-in: siehe Angaben in Anlage 2 (nicht öffentlich).
9. Die Anlagen sind Bestandteil dieses Beschlusses.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

**TOP 13 Ernennung des Ortsbrandmeisters und des stellvertretenden Ortsbrandmeisters der Ortsfeuerwehr Middels
Vorlage: 23/030**

Empfehlungsbeschluss:

Herr Timo Willms wird unter Fortdauer des Beamtenverhältnisses als Ehrenbeamter mit Wirkung vom 27.07.2023 für weitere sechs Jahre zum Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Middels ernannt.

Herr Jannes Asche wird unter Fortdauer des Beamtenverhältnisses als Ehrenbeamter mit Wirkung vom 25.10.2023 für weitere sechs Jahre zum stellvertretenden Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Middels ernannt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

TOP 14 Anfragen an die Verwaltung

Bezüglich der Verfügbarkeit von Grundstücken in den Gewerbegebieten erkundigt sich Herr Bakker nach der Anzahl an Verlängerungen der Bebauungsfrist und inwieweit noch Grundstücke nachgefragt werden. Herr Feddermann erklärt, dass zur Zeit eine Auflistung der noch verfügbaren Flächen zusammengestellt wird. Dort, wo Verlängerungen auslaufen, werden zeitnah Gespräche mit den Käufern geführt werden. Anfragen liegen zwar vor, können aber noch bedient werden.

Weiterhin erbittet Herr Bakker um eine schriftliche Beantwortung der Anfragen seiner Fraktion zum Haushalt 2023. Dies sagt Herr Feddermann zu.

TOP 15 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 16 Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

Herr Wehmeyer schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 17.54 Uhr.